

## Liebe Leser!

Das Jahr 2009 zeichnet sich als ein interessantes Jahr in der Entwicklung von Wirtschaft, Sicherheit und die damit verbundenen Entwicklungen ab.

Schon am Anfang des Jahres starteten viele Firmen mit neuen Hoffnungen.

Zwar sanken die Kraftstoffpreise, doch seit Anfang 2009 ist das Tanken zu einem Glücksspiel geworden.

Morgens gibt es den Liter Diesel für 1,10 EUR, mittags für 1,05 EUR und abends darf man dann 1,15 EUR hinblättern.

In anderen Bereichen geht es dann zwar nicht im Achtstundentakt, aber auch hier wird regelmäßig mehr zugeht.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass auch uns dieses Kostenkarussell stark belastet. Da wir in den letzten Jahren keine Preisanpassung mehr vorgenommen haben, bleibt dieses 2009 nicht aus. Dennoch werden wir 2009 für die 40 Cent mehr auch mehr liefern. So wird der Abo-Preis von 22,50 EUR bleiben, der Einzelheftverkauf jedoch steigt pro Heft um 40 Cent, und wir liefern nun acht Seiten mehr. Wir meinen, dieses liegt noch im vertretbaren Rahmen.

Bevor wir nun wieder zur Tagesordnung übergehen, sollte ich doch noch einige Worte zur Spielwarenmesse und das Verhalten einer immer größeren Schar von Modellherstellern gesagt werden.

So sind in den letzten Jahren viele Firmen dazu übergegangen, nur eine kurze Vorschau auf die Jahresneuheiten zu geben. In aller Regel sind drei Monate die Frist, was für die Berichterstattung wenig effektiv ist. Im letzten sowie diesem Jahr schotteten sich verstärkt die Firmen weiter ab, fotografieren auf dem Stand oder gar genaue Betrachtung, Fehlanzeige!

So blieb auf vielen Ständen der Blick, wenn dieses noch möglich war, nur durch die Scheibe des Standes oder der Vitrine. So gab es sogar Firmen, hier seien zwei Negativbeispiele, Bburago und Solido genannt, die Journalisten nur in Begleitung und ohne Kamera auf den Stand ließen. Aber auch andere Hersteller, sogar Firmen, die von der Insolvenz sprachen, zeigten sich nicht offen für Gespräche oder gar eine Vorschau über drei Monate hinweg.

Da sage noch jemand, das Ende ist in Sicht, wenn man bis zum Hals im Wasser steckt. In solchen Situationen sollte man nicht nur zum Luftholen auftauchen, oder?

*Horst-Dieter Scholz*

Ihr Horst-Dieter Scholz  
Chefredakteur

# FEUERWEHR FREAK

mit **FEUERWEHR FAHRZEUG ZEITSCHRIFT**  
Modellbau  
MODERN - HISTORISCH - INFORMATIV - VIELSEITIG



### Fahrzeugvorstellungen / Technik

Tunnellüfter	4
Neue TLF 20/40	6
GW-Logistik-Fernmelde Dortmund	7
1-Mio. smart fortwo läuft vom Band	8
Norm-TSF	10
Zwei Einsatzfahrzeuge für Moskau	
Watertower WT 30	11
GW-AS	11
Gut für den Umweltschutz	12
Sattelzug „Umweltschutz“	13
Range Rover	14
Feuerwehr Saragossa	18
PTLF 20/30-2-250	19
HLF 20/16 Straße	19
Borgward kehrt nach 24 Jahren zurück	20
Eine ALP 320 für Antwerpen	21
TLF 14.000 / 2.000	26
Intensivtransporte in Niedersachsen	29
Ein Schwergewicht	31
VRW in Lengenfeld	32
VRW nach örtlichem Bedarf	32
FLF Buffalo 6.800/850/225	33
Hubrettungsbühne P 56	34
Schlauchwagen SW 2500 für Trinidad	46
Brandsimulationsanlage	48
Ein Multifahrzeug für Sandoz	49



### Veranstaltungen / Einsatzbeispiele

Geländefahrtraining	22
Löschfahrzeuge der Feuerwehr Bocholt	24
Verstärkung für den Brandschutz	27
Großeinsatz im VW-Werk Baunatal	27
Neues Erscheinungsbild für Sicherheit	44
Mitteilung des Arbeitsausschusses	46
Decksanierung im Dtsch. Feuerwehrmuseum	48

### Modelle / Modellbau

1:72 Tunnellüfter	5
1:87/55/24 smart im Modell	9
1:72 Gut für den Umweltschutz	12
1:87/72/55/32 Der Range Rover im Modell	17
1:87/35 Borgward-Modelle	20
1:87 Einsatzleitfahrzeug Bocholt	25
1:24 Universallöschfahrzeug in 1:24	28
Int. Spielwarenmesse Nürnberg 2009	36
Modell-Markt	50

### Sonstiges

Impressum	2
Inhalt	3
Liebe Leser	3
Termine 2009	50